

# Der 2. Petrusbrief – vorbereitende Aufgaben

1. Beim ausgeteilten Bibeltext ist die linke Spalte für Beobachtungen vorgesehen, die rechte Spalte für Fragen an den Text und für erste Antworten (Auslegung). Die vorliegende Ausgabe des 2. Petrusbriefes ist eine überarbeitete Version der revidierten Elberfelder Übersetzung, die sprachlich etwas geglättet ist und in die an einigen Stellen andere Übersetzungsmöglichkeiten eingearbeitet wurden. Einfügungen in einem kleineren, schmalen Schrifttyp stehen so nicht im griechischen Text, verdeutlichen aber den Sinn des Textes. An einzelnen Stellen sind andere Übersetzungsmöglichkeiten in Schweifklammern {...} ergänzt worden.
2. Bitte lies keine Auslegungen, Kommentare oder Betrachtungen zum 2. Petrusbrief, bevor Du nicht alle Punkte abgearbeitet hast (auch die MacArthur Studienbibel u. Ä. sind Kommentare!)! Lies lieber den Brief selbst! Er ist Gottes Wort! Gott möchte zu Dir persönlich reden, ohne dass jemand anderes (auch ich nicht!) Dir alles vorgekauft hat.
3. Lies den Brief 2x am Stück durch – das macht man mit Briefen gewöhnlich! Du wirst einen ganz neuen Eindruck des Briefes bekommen. (Lesezeit: ca. 30 Minuten.)
4. Beim **dritten Durchlesen** beantworte folgende Fragen:
  - ➔ An wen richtet sich der Brief? Handelt es sich um Heiden? Um wiedergeborene Christen? Eine gemischte Gruppe?
  - ➔ Aus welcher Gegend kommen die Adressaten (s. 1Pet 1)? Sieh auf einer Karte nach!
  - ➔ Was ist der Schreibzweck, das Ziel, des Briefes? (s. Kapitel 3)
  - ➔ Markiere häufiger vorkommende zentrale Begriffe im Text farbig!
  - ➔ Welche Schwerpunkte (wichtige Themen) werden in diesem Brief angesprochen?
  - ➔ Suche aus jedem Kapitel 1-2 zentrale Verse heraus!
5. Was bedeutet der für diesen Brief wichtige Begriff ‚eifrig sein‘? Ist damit Aktionismus gemeint? Oder wie macht man das?
6. Wie sollten sich wahre Gläubige angesichts einer Welt verhalten, die zerstört wird?
7. Fertige eine **Grobgliederung** des 2. Petrusbriefes an (max. 6-10 Punkte!)!
8. Fertige nun eine etwas feinere Gliederung des 2. Petrusbriefes an!
9. Welche Stellen findest Du schwer verständlich? Schreibe sie heraus und versuche sie im Zusammenhang des jeweiligen Kapitels zu klären! Ich hoffe, wir können die übrigen Fragen gemeinsam anhand des Textes beantworten.

Wenn Du es nicht lassen kannst:

9. Jetzt darfst du Auslegungen, Kommentare oder Betrachtungen zum 2. Petrusbrief lesen.

**Viel Freude beim Studium von Gottes Wort !!!**

Beobachtung	Der 2. Petrusbrief Kapitel 1	Auslegung
	1 Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi,	
	an die, die einen gleich wertvollen Glauben wie wir empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Retters Jesus Christus:	
	2 Gnade und Friede werde euch immer reichlicher zuteil in der <small>{od. durch die}</small> Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn!	
	3 Da seine göttliche Macht uns alles zum Leben und zur Frömmigkeit <small>{od. Gottseligkeit, Gottesverehrung, Gottesfurcht}</small> geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine eigene Herrlichkeit und Tugend <small>{od. Vortrefflichkeit, Tüchtigkeit}</small> , 4 durch die uns die wertvollen und überaus großen Verheißungen* geschenkt worden sind,	* gemeint ist das <b>Ergebnis</b> einer Ankündigung
	damit ihr durch diese der göttlichen Natur teilhaftig werdet, die ihr dem in der Welt durch die Begierde herrschenden Verderben entflohen seid;	
	5 eben deshalb bietet – allen Eifer <small>{od. Fleiß}</small> anwendend – aber auch dar, in eurem Glauben die Tugend <small>{od. Tüchtigkeit}</small> , in der Tugend aber die Erkenntnis, 6 in der Erkenntnis aber die Selbstbeherrschung <small>{od. Enthaltsamkeit}</small> , in der Selbstbeherrschung aber das Ausharren <small>{od. die Geduld}</small> , in dem Ausharren aber die Frömmigkeit <small>{od. Gottseligkeit, Gottesfurcht}</small> , 7 in der Frömmigkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe.	
	8 Denn wenn ihr diese Dinge besitzt und sie zunehmen, so lassen sie euch im Hinblick auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus nicht untätig noch unfruchtbar sein.	
	9 Wer diese Dinge allerdings nicht besitzt, der ist blind, kurzsichtig* und hat die Reinigung seiner vorigen Sünden vergessen*.	*Partizip präsens (ptp): charakteristisch durch Kurzsichtigkeit *ptp: charakterisiert durch Vergessen seiner Reinigung
	10 Darum, Brüder, seid umso eifriger, eure Berufung <small>{od. Ruf, Einladung}</small> und Erwählung <small>{od. Wahl, Auswahl}</small> gewiss <small>{od. fest, sicher}</small> zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals straucheln.	
	11 Denn so wird euch der Eingang <small>{od. Vorhalle, Zugang, Eintritt}</small> in das ewige Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus reichlich dargeboten werden.	
	12 Deshalb will ich darauf bedacht sein, euch immer an diese Dinge zu erinnern, obwohl ihr sie wisst und in der vorliegenden <sup>o</sup> Wahrheit befestigt seid. 13 Ich halte es aber für richtig, euch durch Erinnerung aufzuwecken, solange ich in diesem Zelt bin, 14 da ich weiß, dass das Ablegen meines Zeltes bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus Christus mir mitgeteilt hat. 15 Aber auch ich will eifrig sein, dass ihr zu jeder Zeit nach meinem Weggang <small>{od. Tod}</small> imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen.	<sup>o</sup> derselbe Wortstamm wie parousia (Erscheinung, Ankunft) Vers 16
	16 Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus nicht kundgetan, indem wir ausgeklügelten Fabeln folgten, sondern als solche, die da Augenzeugen seiner herrlichen Größe gewesen sind. 17 Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der erhabenen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: "Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe". 18 Und diese Stimme hörten wir vom Himmel her kommen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren. 19 Und so besitzen wir das prophetische Wort um so fester, auf das zu achten ihr wohl tut, wie auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, und zwar bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht;	
	20 indem ihr in erster Linie <small>{od. zuerst}</small> dies erkennt, dass keine Weissagung der Schrift von eigener, isolierter Auslegung ist. 21 Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben vom Heiligen Geist.	

Beobachtung	Kapitel 2	Auslegung
	1 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, die heimlich verderbliche Parteiungen einführen werden und den Herrscher verleugnen, der sie erkaufte hat, und sich selbst schnelles Verderben zuziehen. 2 Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, derentwegen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird. 3 Und durch Habsucht werden sie euch mit erlogenen Worten betrügen; denen das Gericht von alters her nicht zögert und ihr Verderben schläft nicht.	
	4 Denn wenn Gott Engel, die gesündigt hatten, nicht verschonte, sondern sie in finsternen Höhlen des tiefsten Abgrundes verwahrte und zur Aufbewahrung für das Gericht auslieferte;	
	5 und die alte Welt nicht verschonte, sondern nur Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, mit sieben anderen (wörtl. als Achten) bewahrte, als er die Flut über die Welt der Gottlosen brachte;	
	6 und die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte, und so ein warnendes Beispiel für künftig gottlos Handelnde gab;	
	7 und den gerechten Lot rettete, der von dem ausschweifenden Wandel der Gesetzlosen gequält wurde; 8 (denn der unter ihnen wohnende Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte, Tag für Tag seine gerechte Seele mit ihren gesetzlosen Werken)	
	...	
	9 Der Herr weiß die Frommen (od. Gottseligen, Gottesfürchtigen) aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber auf den Tag des Gerichts aufzubewahren, um bestraft zu werden;	
	10 vor allem aber die aus Begierde nach Befleckung dem Fleisch Nachlaufenden, die die Herrschaft verachten. Rücksichtslos, eigenmächtig schrecken sie nicht davor zurück, Herrlichkeiten zu lästern, 11 während Engel, die an Stärke und Macht größer sind, nicht ein lästerndes Urteil gegen sie beim Herrn vorbringen.	
	12 Diese aber, wie unvernünftige Tiere von Natur aus zum Gefangenwerden und Verderben geboren, lästern das, was sie nicht kennen, und werden in ihrem Verderben (od. ihrer Verderbenheit) zugrunde gehen, 13 indem sie um den Lohn der Ungerechtigkeit gebracht werden;	
	die eine Schwelgerei bei Tage für Vergnügen halten, Schmutz- und Schandfleck, die in ihren Betrügereien schwelgen und gemeinsam mit euch schmausen;	
	14 die Augen voll Gier nach einer Ehebrecherin haben; und rastlos nach Sünde ködern sie unbefestigte Seelen;	
	die ein in Habgier geübtes Herz haben, Kinder des Fluches, 15 die, den geraden Weg verlassend, in die Irre gegangen sind, indem sie dem Weg Balaams (= Bileams), des Sohnes Bosors (= Beors), folgten, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte, 16 aber eine Zurechtweisung für seine eigene Verkehrtheit empfing: ein sprachloses Lasttier, das mit der Stimme eines Menschen redete, wehrte der Torheit des Propheten.	
	17 Diese sind Quellen ohne Wasser, und Nebel, die vom Sturmwind getrieben werden, denen das Dunkel der Finsternis aufbewahrt ist.	
	18 Denn mit hochtrabenden, nichtigen Reden ködern sie durch fleischliche Begierden mit Hilfe von Ausschweifungen die, die denen kaum entflohen sind, die im Irrtum wandeln; 19 ihnen Freiheit versprechend, während sie selbst Sklaven des Verderbens sind; denn von wem jemand besiegt worden ist, dessen Sklave ist er auch geworden.	
	20 Denn wenn sie, entflohen den Befleckungen der Welt durch die Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus, aber wieder in diese verwickelt, besiegt werden, so ist ihr Letztes schlimmer geworden als das Erste.	
	21 Denn es wäre besser für sie, den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt zu haben, als, nachdem sie ihn erkannt haben, sich abzuwenden weg von dem ihnen übergebenen (od. überlieferten) heiligen Gebot.	
	22 Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen: „Ein Hund kehrt um zu seinem eigenen Auswurf und eine gewaschene Sau zum Wälzen im Schlamm“.	

Beobachtung		Auslegung
	<b>Kapitel 3</b>	
	1 Geliebte, diesen zweiten Brief schreibe ich euch bereits, in denen <sup>beiden</sup> ich durch Erinnerung eure reine Gesinnung aufwecke, 2 damit ihr euch der von den heiligen Propheten im Voraus gesagten Worte und des von euren Aposteln <sup>übermittelten</sup> Gebotes des Herrn und Retters erinnert;	
	3 indem ihr dies zuerst erkennt, dass in den letzten Tagen Spötter mit Spötereien kommen werden, die nach ihren eigenen Begierden wandeln 4 und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an.	
	5 Denn denen, die dies behaupten, ist verborgen, dass seit alters Himmel waren und eine Erde, die aus Wasser <sup>heraus</sup> und durch Wasser hindurch Bestand hatte durch das Wort Gottes, 6 durch welche die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, zugrunde ging.	
	7 Aber die jetzigen Himmel und die <sup>jetzige</sup> Erde sind durch dasselbe Wort aufgespart, für das Feuer und werden verwahrt auf den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.	
	8 Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass bei dem Herrn <b>ein</b> Tag ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie <b>ein</b> Tag. 9 Der Herr verzögert die Verheißung nicht, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, weil er nicht will, dass irgendwelche zugrunde gehen, sondern dass alle zur Buße kommen.	
	10 Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb, an dem die Himmel mit Geprassel vergehen werden; die Elemente aber werden sich – von Glut verzehrt – auflösen und die Erde und die Werke auf ihr werden gefunden <sup>#</sup> werden.	<sup>#</sup> spät. Handschriften lesen ‚verbrannt‘
	11 Da nun dies alles derart aufgelöst wird, wie nötig ist es <sup>dann</sup> , dass ihr euch auszeichnet <sup>*</sup> durch heilige Lebensart und Frömmigkeit (od. Gottseligkeit, Gottesverehrung, Gottesfurcht); 12 indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt (od. herbeiwünscht), um dessentwillen die Himmel, in Brand gesetzt, aufgelöst werden und die Elemente im Brand schmelzen werden. 13 Wir erwarten aber, nach seiner Verheißung, neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.	<sup>*</sup> wörtl.: wie beschaffen, ist es nötig, dass ihr seid ...
	14 Deshalb, Geliebte, da ihr dies erwartet, so seid eifrig darum bemüht, fleckenlos und untadelig vor ihm erfunden zu werden in Frieden.	
	15 Und haltet die Langmut unseres Herrn für Rettung, wie auch unser geliebter Bruder Paulus euch nach der ihm gegebenen Weisheit geschrieben hat, 16 wie auch in allen <sup>seinen</sup> Briefen, wenn er in ihnen über dieses redet, in denen manches schwer verständlich ist, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.	
	17 Ihr aber, Geliebte, da ihr es vorher erkennt, hütet euch, dass ihr nicht – durch die Täuschung der Gesetzlosen mit fortgerissen – aus eurer eigenen Festigkeit fallt.	
	18 Wachst aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus.	
	Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch bis zum Tag der Ewigkeit! Amen.	